

ihrer harrenden schweren Aufgabe befähigt sie, getragen von dem Vertrauen ihrer Kollegen, neben erprobter Berufsfreude, ernster Wille und gereifte Erfahrung. Möchten die grosszügig geführten Verhandlungen in erster Linie unser Solidaritätsgefühl kräftigen und dadurch beitragen zur inneren und äusseren Stärkung unseres Central-Verbandes.

Der Uhrmachermeisterverein München e. V. schätzt es sich zur hohen Ehre, die Vertreter unseres Gewerbes aus dem ganzen Reiche begrüßen und ihnen in mehrtägigem Verkehre näher treten zu dürfen. Sicher wird nichts versäumt werden, den verehrlichen Gästen den Aufenthalt so nützlich und angenehm als möglich zu gestalten. Eine reichhaltige Fachausstellung, der Besuch des Deutschen Museums usw., besonders aber auch die festlichen Veranstaltungen im Münchener Stil, sollen Ihnen und uns für einige Tage die Alltagssorgen verscheuchen. Das Zusammensein mit Gleichgesinnten wird uns alle mit neuem Mut erfüllen und dem Glauben an eine bessere Zukunft unseres Gewerbes neue Nahrung geben.

Darum auf nach München!

Mit treudeutschem, kollegialem Willkommengruss und Handschlag

Der Uhrmachermeisterverein München e. V.

Andreas Huber jr., 1. Vors., Karl Schmutzer, 2. Vors.,

Ernst Karkutsch, 1. Schriftführer, Josef Babos, 2. Schriftführer,  
Fritz Nöbel, Kassierer.

## Programm

zum

### XIII. Verbandstage des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher in München vom 14. bis 18. August 1909 in der Tonhalle.

**Samstag, den 14. August:** Tagsüber Empfang der Kollegen. Empfangsbureau am Bahnhof.

Nachmittags 6 Uhr: Voraussichtlich Eröffnung der Ausstellung.

Abends 8 Uhr: Begrüssungs- und Familienabend (mit reichem Programm, musikalische und deklamatorische Darbietungen).

**Sonntag, den 15. August:** Morgens 9 Uhr: Münchener Frischoppen im Königl. Hofbräuhaus (Weiss- und Bratwurst).

Vormittags punkt 11 Uhr: Eröffnung des Verbandstages.

Nachmittags 2 Uhr: Festessen.

Nachmittags 5 Uhr: Spaziergang durch die Stadt (eventuell in Gruppen).

Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im Ausstellungspark (Hauptrestaurant, bei Konzert).

Später: Treffpunkt im Café Luitpold (Sehenswürdigkeit).

**Montag, den 16. August:** Vormittags punkt 1/2 8 Uhr: Beginn der Verhandlungen.

Mittags 1 Uhr: Kleines Essen.

Nachmittags 3 Uhr: Besuch der Uhrmacherfachschule mit Ausstellung von Lehrlingsarbeiten und antiken Uhren. Unter Führung des Schulvorstandes Herrn Vogler Besichtigung des ganzen Hauses und der höchst interessanten Einrichtungen und Werkstätten auch anderer Gewerbe.

Nachmittags 6 Uhr: Besichtigung des Deutschen Museums.

Abends 8 Uhr: Kellerabend (Löwenbräu-Keller).

Später: Treffpunkt Ratskeller.

**Dienstag, den 17. August:** Vormittags punkt 1/2 8 Uhr: Beginn der Verhandlungen.

Mittags 1 Uhr: Kleines Essen.

Nachmittags 3 Uhr: Besichtigung der Stadt mit Wagen, bezw. Ausflug in das Isartal.

Abends 8 Uhr: „Deutsches Theater“, Variété I. Ranges.

Später: Treffpunkt Savoyer Hotel.

**Mittwoch, den 18. August:** Vormittags punkt 1/2 8 Uhr: Schlusssitzung.

Mittags Fahrt nach dem Starnberger See; Diner voraussichtlich in Tutzing; dann Rundfahrt auf dem See.

Abends Schlusskneipe.

NB. Wo keine weitere Bezeichnung angegeben ist, finden die Veranstaltungen alle in der **Tonhalle** statt.

### Die Tagesordnung des XIII. Verbandstages.

1. a) Begrüssung der Versammlung; b) Prüfung der Abgeordneten-Vollmachten; c) Bekanntgabe der Anwesenheitsliste; d) Beschlussfassung über die Geschäfts- und endgültige Tagesordnung.
2. a) Wahl des Ausschusses zur Bestimmung des Ortes für den nächsten Verbandstag; b) Wahl eines Prüfungsausschusses für die eingesandten Lehrlingsarbeiten.
3. a) Geschäftsbericht des Vorstandes über die verflossene Amtsdauer; b) Kassenbericht; c) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers.
4. Bericht über die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte.
5. **Anträge des Central-Verbands-Vorstandes:**
  - a) Neuorganisation des Central-Verbandes und
  - b) Beratung der Satzung.
  - c) Der Verbandstag wolle beschliessen, dass jedes Mitglied zum Abonnement auf das Verbandsorgan verpflichtet ist.
  - d) Weiterbewilligung des Jahresbeitrages von 1300 Mk. für die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte.
6. **Anträge der Innungen und Vereine:**

#### Altonaer Uhrmacherverein von 1867.

Der Central-Verband in Verbindung mit dem Deutschen Uhrmacherverein möge versuchen, eine Einbruchdiebstahls-Versicherung auf Gegenseitigkeit unter den deutschen Uhrmachern ins Leben zu rufen.

#### Verein Berlin.

1. Der Verein Berlin beantragt, der Verbandstag wolle beschliessen, dass an Stelle des verstorbenen Dr. Biberfeld ein neuer Syndikus für den Central-Verband verpflichtet werde, um so wieder eine kostenlose Rechtsauskunftsstelle für die Mitglieder des Central-Verbandes zu schaffen.

2. Der Verein Berlin beantragt, künftig auch Einzelmitglieder aufzunehmen von Orten, wo keine Vereinigung besteht. Dieselben sind verpflichtet, unser Central-Verbandsorgan zu halten; der Beitrag beträgt für diese inklusive Organ 6 Mk.

3. Der Verein Berlin beantragt, der Verbandstag wolle beschliessen, dass der Vorstand an jedem Verbandstage für die kommende Periode einen Haushaltungsplan zur Genehmigung vorzulegen hat.

4. Der Verein Berlin beantragt, der Vorstand möge mit den Fabrikanten und Grossisten wegen der Forderung in Unterhandlung treten, dass die Fabrikanten und Grossisten Uhren nicht mehr an Warenhäuser und Möbelhändler zu liefern haben, wenn dieselben noch weiter auf die Kundschaft der Central-Verbandsmitglieder rechnen wollen.

5. Der Verein Berlin beantragt, der Vorstand des Central-Verbandes möge an die Fabrikanten der Taschenuhr- und Grossuhrenbranche die strikte Forderung stellen, von jetzt ab keinerlei Waren mit Fabrikationszeichen in einer für den Laien sichtbaren Form in den Handel zu bringen, und von den Mitgliedern des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher wird in ihrem aller-eigensten Interesse gefordert, in Zukunft nur Ware zu kaufen, die diesen Anforderungen entspricht, also keine direkt sichtbaren Fabrikmarken aufweist.

6. Zur Aenderung der neuen Verbandsatzungen:

§ 3, Abs. 4, statt Ausnahmepreis „Vorzugspreis“; § 3, Abs. 11, kostenlose Herausgabe; § 3, Abs. 13, und Unterhaltung einer ...

Der § 6 soll vorgesezt werden, um logischer zu sein, und zwar soll anstatt § 6 § 4, anstatt § 4 § 5 und anstatt § 5 § 6 gesetzt werden. Dem § 4 soll neu hinzugefügt werden als Abs. 5